

„Rolling Tones“ begeistern Painteñer Publikum

Der junge Chor bereitete in den Rathausarkaden eine „Chartshow“ – mit Solos und Body Percussion

Von Tanja Gaßner

Painten. Am vergangenen Freitagabend verwandelten die „Rolling Tones“, der Chor des Gesangsvereins Painter Kalkspatzen, die Rathausarkaden in eine Bühne für einen besonderen musikalischen Abend.

Unter dem Motto „Chartshow“ präsentierten die zwölf talentierten Sängerinnen unter der Leitung von Raphaela Geß eine bunte Mischung aus bekannten Popsongs und Chartklassikern, die das Publikum begeisterte.

Mit einem vielfältigen Programm, das Hits aus den letzten sechs Jahrzehnten umfasste – von Klassikern der 60er-Jahre bis hin zu aktuellen Chartstür-

mern – trafen die „Rolling Tones“ den Geschmack ihrer Zuhörer. Neben kraftvollen Chorarbeiten gab es auch besondere Highlights: Ein Solo, bei dem die Solistin die Zuschauer besonders berührte, sowie kreative musikalische Einlagen wie den „Cupsong“, bei dem Becher als Rhythmusinstrumente dienten, und Body Percussion, bei der die Sängerinnen den Takt passend zum Song auf ihren eigenen Körpern trommelten.

Chorleiterin Raphaela Geß lobte nicht nur die stimmliche Leistung der Sängerinnen, sondern betonte auch die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit hinter den Kulissen. „Jeder aus dem Chor hat dazu beigetragen, was er konnte. Der eine küm-

berte sich um Requisiten, der andere um die Outfits. Das war ein perfektes Gemeinschaftsprojekt“, so Geß.

Sie bedankte sich herzlich bei der Gemeinde für die Bereitstellung der Rathausarkaden sowie bei der Landjugend, die mit dem Chor die Sitzgelegenheiten für das Publikum organisiert hatte. Der Eintritt war frei, doch die gesammelten Spenden des Abends kommen einem guten Zweck zugute: Die Einnahmen fließen direkt in die Jugendarbeit des Vereins und unterstützen die Nachwuchsförderung. Alles in allem war die Veranstaltung ein vielversprechender Start für die „Rolling Tones“ und hoffentlich der Auftakt zu weiteren Konzerten.



Während des Konzerts in den Rathausarkaden wurde auch ein Cupsong performt.
Foto: Tanja Gaßner